(19) Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 20 2005 002 803 U1** 2005.07.14

(12) # Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2005 002 803.7**
(22) Anmeldetag: **22.02.2005**
(47) Eintragungstag: **09.06.2005**
(43) Bekanntmachung im Patentblatt: **14.07.2005**

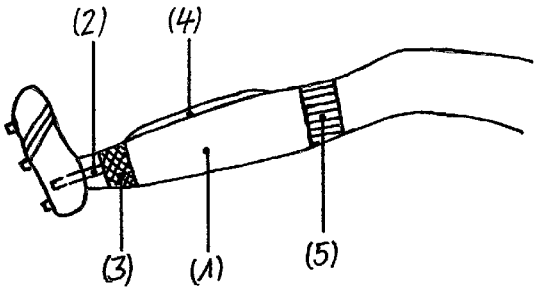
(51) Int Cl.[7]: **A63B 71/12**
A41B 11/00

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Scherer, Reinhold, 57482 Wenden, DE

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Doppelter Schienbeinstutzen/Schienbeinstutzenstrumpf**

(57) Hauptanspruch: Doppelter Schienbeinstutzen/Schienbeinstutzenstrumpf dadurch gekennzeichnet, dass an jedem Unterschenkel ein doppelter Schienbeinstutzen, bzw. ein doppelter Schienbeinstutzenstrumpf übergezogen wird.



Beschreibung

Produkterkläru

a. Schienbeinstutzen (Teil eines Sporttrikots)

[0001] Der Schienbeinstutzen umschließt den gesamten Unterschenkel ab dem Fußknöchel bis unter die Knie. Im Bereich des Fußknöchels befindet sich unten am Schienbeinstutzen ein Schienbeinstutzenband, welches sich um den hinteren Fuß (Fersenbereich) legt. Unterm Knie wird der Schienbeinstutzen umgeschlagen.

b. Schienbeinstutzenstrumpf (Teil eines Sporttrikots)

[0002] Der Schienbeinstutzenstrumpf ist ein kompletter Strumpf der sowohl den kompletten Fuß, wie auch den gesamten Unterschenkel bis unter die Knie umschließt. Unterm Knie wird der Schienbeinstutzenstrumpf umgeschlagen.

c. Schienbeinschoner

[0003] Der Schienbeinschoner wird hauptsächlich im Sportbereich (überwiegend beim Fußballsport) eingesetzt. Er dient dazu, dass Schienbein gegen Tritte/Schläge zu schützen.

Bisheriger Nutzung der Schienbeinstutzen (Zeichnung 1/Fig. 1)

[0004] Bei bisheriger Nutzung wird der Schienbeinschoner (**4**) zwischen Schienbein (direkt vor dem Schienbein) und einfachem (je Unterschenkel 1 Stück) Schienbeinstutzen (**1**) lose eingelegt, oder in Verbindung mit einem am Schienbeinschoner (**5**) integrierten Fußknöchelschutz über das Schienbein gezogen. In beiden Fällen wird dann der einfache (je Unterschenkel 1 Stück) Schienbeinstutzen (**1**) über den Schienbeinschoner (**5**) bis unter die Knie hochgezogen und unterm Knie umgeschlagen (**5**).

Bisheriger Nutzung der Schienbeinstutzenstrümpfe (Zeichnung 2/Fig. 3)

[0005] Bei bisheriger Nutzung wird der Schienbeinschoner (**4**) zwischen Schienbein (direkt vor dem Schienbein) und einfachem (je Unterschenkel 1 Stück) Schienbeinstutzenstrumpf (**9**) lose eingelegt, oder in Verbindung mit einem am Schienbeinschoner (**4**) integrierten Fußknöchelschutz über das Schienbein gezogen. In beiden Fällen wird dann der einfache (je Unterschenkel 1 Stück) Schienbeinstutzenstrumpf (**9**) über den Schienbeinschoner (**4**) bis unter die Knie hochgezogen und unterm Knie umgeschlagen (**10**).

Problemdarstellung bei bisheriger Nutzung von Schienbeinstutzen und Schienbeinstutzenstrümpfen (Beispiel Fußball)

[0006] Bei vielen Sportlern (ca. 40%) rutscht während der Ausübung ihrer Sportart der Schienbeinschoner (**4**) unter dem einfachen (je Unterschenkel 1 Stück) Schienbeinstutzen (**1**)/ Schienbeinstutzenstrumpf (**9**) nach unten. Dieses fuhrt zu Einschränkungen beim Laufen und Ballschießen. Die Spieler behelfen sich, in dem sie sich den Fußknöchel außen am einfachen (je Unterschenkel 1 Stück) Schienbeinstutzen/Schienbeinstutzenstrumpf im Bereich des Fußknöchels (unterhalb der eingelegten Schienbeinschoner) mit einem Klebeband/Tape (**3**) eng umwickeln. Dieses Klebeband/Tape (**3**) soll verhindern, dass sich der Schienbeinschoner (**4**) während dem Laufen und Ballschießen nach unten bewegt.

Nachteile des Klebebandes/Tapes:

- Kosten
- Zeitaufwand für Anbringen und Entfernen
- Beeinträchtigung der Blutzirkulation durch zu engen Sitz
- Beschädigung der Schienbeinstutzen/Schienbeinstutzenstrümpfe beim Entfernen
- Entsorgung
- Aussehen (beeinträchtigt die Gesamtoptik des Trikots)

Neues Produkt Doppelter Schienbeinstutzen/doppelter Schienbeinstutzenstrumpf

[0007] Das neue Produkt „doppelter Schienbeinstutzen (**6**)/doppelter Schienbeinstutzenstrumpf (**11**)" (je Unterschenkel) soll bewirken, dass der Schienbeinschoner (**4**) während dem Laufen und Ballschießen in seiner vorgegebenen Position verbleibt (er rutscht nicht mehr nach unten). Die Anbringung eines Klebebandes/Tapes (**3**) entfällt bei dem neuen Produkt.

[0008] Sowohl an den einfachen Schienbeinstutzen (**1**), wie auch an den einfachen Schienbeinstutzenstrumpf (**9**) wird oberhalb des Fußknöchels ein zweiter Schienbeinstutzen/ Schienbeinstutzenstrumpf umlaufend (am Umfang) angenäht. (auch andere Befestigungen sind möglich). Vorab wird beim anzunähenden zweiten Schienbeinstutzen das Schienbeinstutzenband (**2**) abgetrennt. Ebenfalls vorab wird beim anzunähenden zweiten Schienbeinstutzenstrumpf der Fußbereich bis oberhalb des Fußknöchels abgetrennt.

[0009] So entsteht ein doppelter Schienbeinstutzen (**6**), bzw. ein doppelter Schienbeinstutzenstrumpf (**10**) für jeden Unterschenkel. Der Schienbeinschoner (**4**) wird dann zwischen den beiden Schienbeinstutzen/Schienbeinstutzenstrümpfen vor dem Schien-

bein platziert.

Neue Nutzung der doppelten Schienbeinstutzen (Zeichnung 1/Fig. 2)

[0010] Der Spieler streift den doppelten Schienbeinstutzen (**6**) über den Fuß bis zum Fußknöchel. Dann wird der erste, direkt am Schienbein liegende Schienbeinstutzen (hat Schienbeinstutzenband) bis unter das Knie (auch kürzere Länge möglich) gezogen und umgeschlagen (**5**) (wenn Länge bis unter Knie). Der angenähte (**8**) zweite Schienbeinstutzen (ohne Schienbeinstutzenband) verharrt noch zusammengerollt im Bereich des Fußknöchels.

[0011] Nun wird der Scheinbeinschoner (**4**) auf den ersten Schienbeinstutzen, genau im Schienbeinbereich aufgelegt. Anschließend wird dann der zweite Schienbeinstutzen über den Schienbeinschoner nach oben bis unter das Knie gezogen und unterhalb des Knies ebenfalls umgeschlagen. Unterm Knie ergibt sich nunmehr ein doppelter (wenn Länge erster Schienbeinstutzen bis unter Knie) Umschlag (**7**).

[0012] Der Schienbeinschoner (**4**) hat somit seine vorgegebene Position erhalten und kann nicht mehr nach unten über die vernähte Stelle ((**8**)/oberhalb des Fußknöchels) hinaus abrutschen. Dadurch, dass unterm Knie jeder der beiden Schienbeinstutzen (jeweils für beide Unterschenkel) umgeschlagen (**7**) wird (am oberen Ende haben die Schienbeinstutzen einen elastischen Gummibereich), kann der doppelte Schienbeinstutzen (**6**) inclusive Schienbeinschoner nicht nach unten abrutschen. Sollte das doch der Fall sein, besteht die Möglichkeit unter dem Umschlag (unterm Knie) ein zusätzliches loses elastisches Band zur Fixierung der doppelten Schienbeinstutzen (**6**) überzustreifen, oder ein elastisches Band in den Umschlag zur Fixierung (unterm Knie) einzuarbeiten.

[0013] Es besteht auch die Möglichkeit, dass man zusätzlich die doppelten Schienbeinstutzen (**6**) links und rechts neben dem eingelegten Schienbeinschoner, im Schienbeinbereich (unten ab Fußknöchel und nach oben bis auf Höhe der Schienbeinschoner möglich; auch darüber hinaus möglich) vertikal von oben nach unten zusammen näht (auch andere Befestigung/Fixierung möglich). Es entsteht somit eine Schienbeinschonertasche [Zeichnung 3; Fig. 5; (**14**)], nach oben geöffnet, für den Schienbeinschoner (**4**).

Neue Nutzung der doppelten Schienbeinstutzenstrümpfe (Zeichnung 2/Fig. 4)

[0014] Der Spieler streift den doppelten Schienbeinstutzenstrumpf (**11**) über den Fuß bis zum Fußknöchel. Dann wird der erste, direkt am Schienbein liegende Schienbeinstutzenstrumpf, der den gesamten Fuß umschließt, bis unter das Knie (auch kürzere Länge möglich) gezogen und umgeschlagen (**10**) (wenn Länge bis unter Knie). Der angenähte (**13**) zweite Schienbeinstutzenstrumpf (ohne Fußteil) verharrt noch zusammengerollt im Bereich des Fußknöchels.

[0015] Nun wird der Scheinbeinschoner (**4**) auf den ersten Schienbeinstutzenstrumpf, genau im Schienbeinbereich aufgelegt. Anschließend wird dann der zweite Schienbeinstutzenstrumpf über den Schienbeinschoner nach oben bis unter das Knie gezogen und unterhalb des Knies ebenfalls umgeschlagen. Unterm Knie ergibt sich nunmehr ein doppelter (wenn Länge erster Schienbeinstutzenstrumpf bis unter Knie) Umschlag (**12**).

[0016] Der Schienbeinschoner (**4**) hat somit seine vorgegebene Position erhalten und kann nicht mehr nach unten über die vernähte Stelle ((**13**)/oberhalb des Fußknöchels) hinaus abrutschen. Dadurch, dass unterm Knie jeder der beiden Schienbeinstutzenstrümpfe (jeweils für beide Unterschenkel) umgeschlagen (**12**) wird (am oberen Ende haben die Schienbeinstutzenstrümpfe einen elastischen Gummibereich), kann der doppelte Schienbeinstutzenstrumpf (**11**) inclusive Schienbeinschoner nicht nach unten abrutschen. Sollte das doch der Fall sein, besteht die Möglichkeit unter dem Umschlag (unterm Knie) ein zusätzliches loses elastisches Band zur Fixierung der doppelten Schienbeinstutzenstrümpfe (**11**) überzustreifen, oder ein elastisches Band in den Umschlag zur Fixierung (unterm Knie) einzuarbeiten.

[0017] Es besteht auch die Möglichkeit, dass man zusätzlich die doppelten Schienbeinstutzenstrümpfe (**11**) links und rechts neben dem eingelegten Schienbeinschoner im Schienbeinbereich (unten ab Fußknöchel und nach oben bis auf Höhe der Schienbeinschoner möglich; auch darüber hinaus möglich) vertikal von oben nach unten zusammen näht (auch andere Befestigung/Fixierung möglich). Es entsteht somit eine Schienbeinschonertasche [Zeichnung 3; Fig. 6; (**15**)], nach oben geöffnet, für den Schienbeinschoner (**4**).

Material der doppelten Scheinbeinstutzen/Schienbeinstutzenstrümpfe (neues Produkt)

[0018] Die doppelten Schienbeinstutzen/Scheinbeinstutzenstrümpfe können aus einem Mischgewebe (z.B. 72% Polyamid, 26% Polyacryl, 2% Elastoiden) hergestellt werden. Auch andere, geeignete Materialien sind einsetzbar.

Bezugszeichenliste

Zeichnungserklärung

Zeichnung 1/Fig. 1 (bisherige Schienbeinstutzen)

1 Schienbeinstutzen einfach
2 Schienbeinstutzenband
3 Klebeband/Tape
4 Schienbeinschoner
5 Umschlag einfache Schienbeinstutzen (unter Knie)

Zeichnung 1/Fig. 2 (doppelte Schienbeinstutzen/neues Produkt))

2 Schienbeinstutzenband
4 Schienbeinschoner
6 Schienbeinstutzen doppelt (einmal mit Schienbeinstutzenband)
7 Umschlag doppelte Schienbeinstutzen (unter Knie)
8 Umlaufend (am Umfang) vernähte Stelle der doppelten Schienbeinstutzen (über Fußknöchel)

Zeichnung 2/Fig. 3 (bisherige Schienbeinstutzenstrümpfe)

3 Klebeband/Tape
4 Schienbeinschoner
9 Schienbeinstutzenstrümpfe einfach (mit Fußteil)
10 Umschlag einfache Schienbeinstutzenstrümpfe (unter Knie)

Zeichnung 2/Fig. 4 (doppelte Schienbeinstutzenstrümpfe/neues Produkt)

4 Schienbeinschoner
11 Schienbeinstutzenstrümpfe doppelt (einmal mit Fußteil, einmal ohne Fußteil)
12 Umschlag doppelte Schienbeinstutzenstrümpfe (unter Knie)
13 Umlaufend (am Umfang) vernähte Stelle der doppelten Schienbeinstutzen strümpfe (über Fußknöchel)

Zeichnung 3

Fig. 5 (Schienbeinschonertasche an doppeltem Schienbeinstutzen/neues Produkt)

Fig. 6 (Schienbeinschonertasche an doppeltem Schienbeinstutzenstrumpf/neues Produkt)

2 Scheinbeinstutzenband
4 Schienbeinschoner
6 Schienbeinstutzen doppelt (einmal mit Schienbeinstutzenband)
7 Umschlag doppelte Schienbeinstutzen (unter Knie)
8 Umlaufend (am Umfang) vernähte Stelle der doppelten Schienbeinstutzen (über Fußknöchel)
11 Schienbeinstutzenstrümpfe doppelt (einmal mit Fußteil einmal ohne Fußteil)
12 Umschlag doppelte Schienbeinstutzenstrümpfe (unter Knie)
13 Umlaufend (am Umfang) vernähte Stelle der doppelten Schienbeinstutzen strümpfe (über Fußknöchel)
14 Schienbeinschonertasche an doppelten Schienbeinstutzen
15 Schienbeinschonertasche an doppelten Schienbeinstutzenstrümpfen
16 Knie
17 Fußballschuhe

Schutzansprüche

1. Doppelter Schienbeinstutzen/Schienbeinstutzenstrumpf **dadurch gekennzeichnet**, dass an jedem Unterschenkel ein doppelter Schienbeinstutzen, bzw. ein doppelter Schienbeinstutzenstrumpf übergezogen wird.

2. Doppelter Schienbeinstutzen/Schienbeinstutzenstrumpf nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass der Schienbeinschoner zwischen den beiden Schienbeinstutzen, bzw. zwischen den beiden Schienbeinstutzenstrümpfen vor dem Schienbein platziert wird.

3. Doppelter Schienbeinstutzen/Schienbeinstutzenstrumpf nach Anspruch 2 dadurch gekennzeichnet, dass die doppelten Schienbeinstutzen, bzw. die doppelten Schienbeinstutzenstrümpfe unten über dem Fußknöchelbereich umlaufend (am Umfang) miteinander verbunden sind.

4. Doppelter Schienbeinstutzen/Schienbeinstutzenstrumpf nach Anspruch 3 dadurch gekennzeichnet, dass die doppelten Schienbeinstutzen, bzw. die doppelten Schienbeinstutzenstrümpfe links und rechts neben dem eingelegten Scheinbeinschoner, vertikal von oben nach unten (nach oben geöffnet) als Schienbeinschonertasche miteinander verbunden werden können.

Es folgen 3 Blatt Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

Fig.1

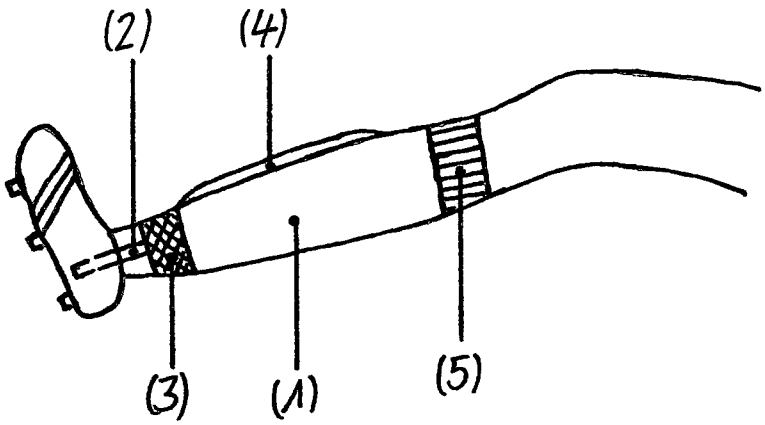


Fig.2

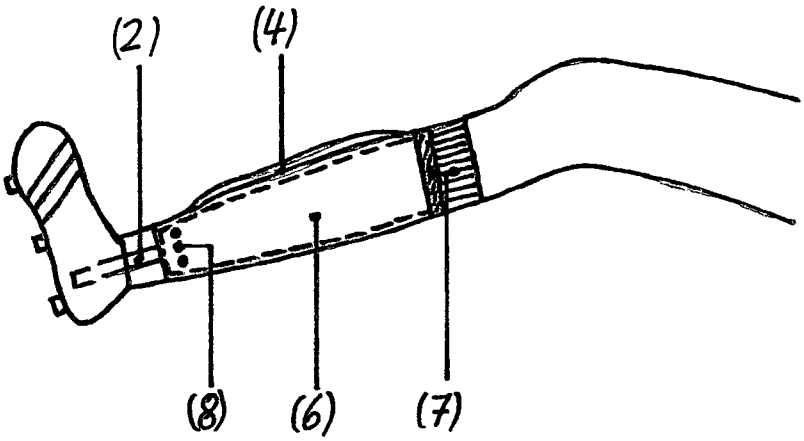


Fig. 3

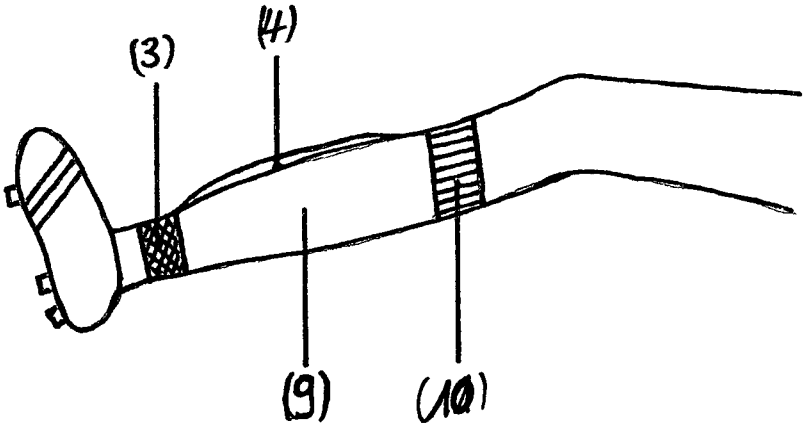


Fig. 4

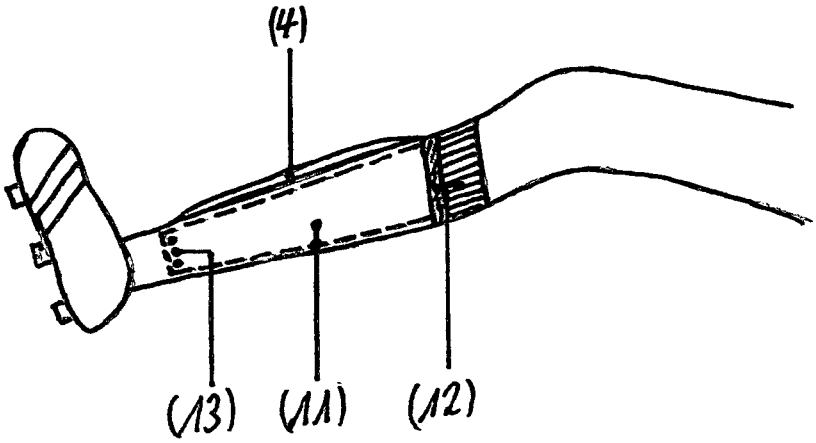


Fig.5

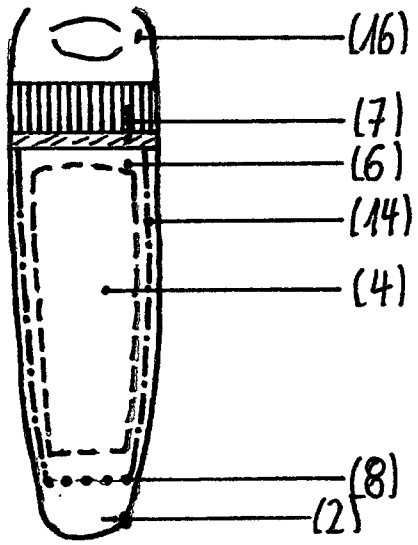
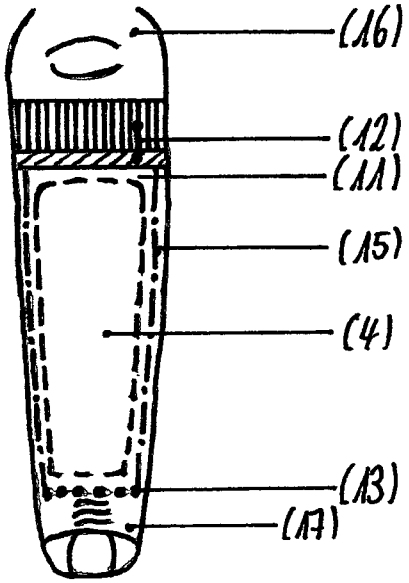



Fig.6